

# Mit Knete „Knete“ machen

**WIM-SERIE (TEIL 77)** WiM stellt jeden Monat Existenzgründer vor. In dieser Ausgabe: Eine ungewöhnliche Idee zum Vorzeigen mit ökologisch hergestellter Knetmasse.



Existenzgründer stellen sich vor...



Start-up-Unternehmerin Lisa Stein mit ihren Knetä-Produkten, der neuen Knetä-Seife und Knetä-Spielknete.

**Z**ur Gründung eines Start-ups braucht man nicht immer die große ausgereifte Geschäftsidee. Manchmal reicht auch eine kleine Eingebung, die bei professioneller Umsetzung ebenso zum Erfolg führen kann. Ein gutes Beispiel dafür ist Lisa Stein (29): Seit fünf Jahren verkauft sie an Firmenkunden Werbeartikel mit ökologisch hergestellter Knetmasse und will unter dem Markenzeichen Knetä künftig „viel Knete machen“, wie sie sagt.

Die ungewöhnliche Idee kam der gelernten Bürokauffrau und Wirtschaftsfachwirtin vor sechs Jahren bei einer Familienfeier.

Damals hatte ihre Mutter zur Beschäftigung der kleinen Nichte eine Packung Knetmasse dabei gehabt. Prompt spielten alle Erwachsenen damit. „Knetmasse ist ein emotionales Produkt, jeder mag es“, spürte die heute 29-Jährige. Doch die Farbspuren an den Händen und vor allem die „Chemie“ in der Knete störten sie: „Kinder nehmen doch alles in den Mund und nehmen so die Giftstoffe auf.“ Stein beschloss deshalb, eine vegane Knetmasse mit pflanzlichen Zusatzstoffen herzustellen. Drei Monate experimentierte sie in ihrer Küche, dann folgten Laborversuche, am Ende hatte sie die rich-

tige Rezeptur gefunden. Die wichtigsten Vorteile beschreibt Stein so: „Knetä ist ökologisch rein, färbt nicht ab und hinterlässt beim Kneten keine Rückstände.“

Anfangs füllte Lisa Stein ihre neuartige Knete eigenhändig in Gewürzdöschen mit Sichtfenster ab und bot sie Werbeartikel-Großhändlern zum Vertrieb an. Als erste große Aufträge kamen, musste eine Produktionsstätte gemietet werden. Heute wird Knetä in Schweinfurt auf einer 300 Quadratmeter großen Hallenfläche hergestellt und je nach Bestellung in unterschiedlich große Gläser oder andere recycelbare Ver-



Lesen Sie die WiM mobil per App!

WiM

## Steckbrief Unternehmen

### DAS UNTERNEHMEN

KNETÄ®, Birkenstraße 13,  
97456 Dittelbrunn (Büro)  
Heckenweg 36,  
97424 Schweinfurt (Produktion)  
info@knetae.de, www.knetae.de

### DIE PERSONEN

**Lisa Stein**, mit Helfern je nach Auftrag

### DIE IDEE

Ein Knete-Revival: Den Knetemarkt aufmischen mit Knetmasse aus natürlichen Zusatzstoffen, in Kombination mit einem schönen zeitgemäßen Design

### GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG

Verstehen der einzelnen Absatzmärkte und Entwicklung einer Strategie

### PLÄNE

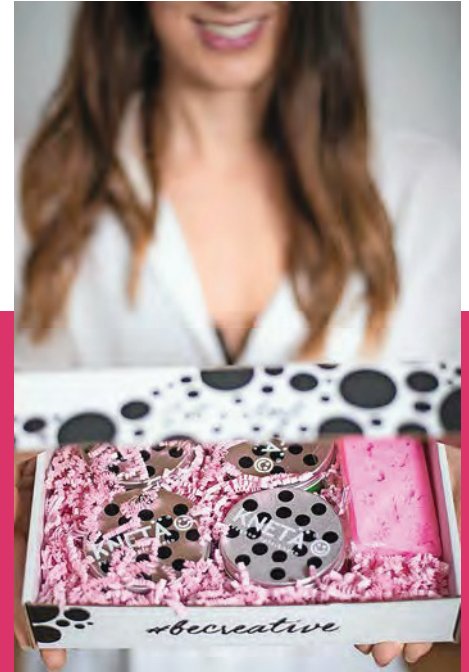
Neue Markterschließung mit Business to Consumer (B2C), E-Commerce und Verkauf an Einzelhandel.

Sie haben in den letzten Jahren neu gegründet und etwas zu erzählen? Sie möchten anderen Mut machen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen? Sie können sich vorstellen, mit Ihrer eigenen Erfolgsgeschichte in dieser Rubrik zu erscheinen? Kontaktieren Sie uns: Katja Reichert, Telefon: 0931 4194-311, E-Mail: katja.reichert@wuerzburg.ihk.de



Lisa Stein präsentiert ihre Geschenkpackung voll veganer KNETÄ-Spielknete.

Eine Geschenkpackung voll veganer KNETÄ-Spielknete. Bei Firmenbestellungen entsprechen die Farbe der Knetmasse und das eingeprägte Firmenlogo den Vorgaben des Kunden.



packungen abgefüllt. Knetä-Produkte sind individuell gestaltete Werbeartikel für Firmenkunden, farblich auf deren Corporate Design abgestimmt, mit Logodruck auf dem Aludeckel und Prägung direkt auf der Knetmasse. „Origineller als Kugelschreiber oder Feuerzeuge“, ist Lisa Stein von der Wirkung ihrer Knetmasse überzeugt. Die bislang größte Bestellung waren 20 Tonnen Knetmasse, zu je 50 Gramm abgefüllt in 360.000 wiederverschließbaren Alutüten, als Werbegeschenk zum 50-jährigen Bestehen eines großen Textilunternehmens. „Vier Monate lang haben wir mit bis zu zehn Aushilfen daran gearbeitet.“ Auch die IHK Würzburg-Schweinfurt gehörte anlässlich ihres 175-jährigen Bestehens zu den Kunden,

ebenso wie die Stadt Schweinfurt. Bald will Stein zwei Vollzeitkräfte zur Unterstützung bei Marketing und Vertrieb einstellen: „Ich möchte Knetä noch stärker im Markt platzieren.“ Wegen der Doppeldeutigkeit des Wortes „Knete“ passt ihr Produkt natürlich gut zu Banken, Versicherungen oder der Glücksspielbranche. „Alle Firmen, die mit Geld zu tun haben, nehmen Knete gern“, schmunzelt sie. „Aber mit dem passenden Storytelling können sich natürlich auch Unternehmen anderer Branchen einen sympathischen Marketingauftritt schaffen.“ Während die von ihr produzierten Werbeartikel mit dem Logo des jeweiligen Kunden nur unter dessen Namen laufen, vermarktet Lisa Stein neuerdings ihre Produkte auch online

unter eigenem Namen. Doch der Vertrieb über den Fachgroßhandel habe Vorrang. „Die Werbeartikelbranche sucht immer neue Ideen“, weiß die junge Start-up-Unternehmerin. Neue Aufträge seien in Arbeit, dabei einer über sechs Tonnen Knete. Den Namen des Kunden will Stein nicht verraten, nur so viel: „Es ist ein global tätiges Unternehmen, das jeder kennt.“

Text: Sigismund von Dobschütz;

Fotos: Bernhard Stock Fotografie

Die Marke Knetä steht für „vegane Spielknete, 100 % natural“.



Veranstaltungen für Gründer  
[www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare](http://www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare)